



**Warnung
vor
Squid-Game!**

Serie auf Netflix

SONNENSCHULE SANKT-GEORGEN / TRAUNREUT IN KOOPERATION MIT JAS

ELTERN HABEN DIE VERANTWORTUNG!

Warnung vor Squid-Game

und anderer nicht altersgerechten Medieninhalten!

Sicher haben Sie über die Medien schon erfahren, dass seit einiger Zeit eine Netflix – Serie mit dem Namen Squid-Game sehr gehypt wird. Obwohl die Serie erst ab 16 Jahren freigegeben ist, gibt es bundesweit gehäuft Fälle in denen bereits kleine Kinder Inhalte dieser Serie nachspielen!

Ein Nachspielen von Gesehenem, Gehörtem und Erlebtem ist für die Entwicklung eines Kindes völlig normal und gesund, denn so lernen Kinder, ihre Welt zu verstehen.

Aber genau diese Tatsache macht es noch gefährlicher, wenn Kinder für Sie ungeeignete Medieninhalte (Filme, Serien, Computerspiele, Bilder, YouTube, Texte, etc.) konsumieren! Nicht nur die psychischen Auswirkungen, weil sie das Gesehene nicht verarbeiten können sind dramatisch, auch gibt es diverse Studien, die einen direkten Zusammenhang zu aggressiven Gedanken, Einstellungen oder gewalttätigem Verhalten belegen!

Worum geht es in der Serie?

In der südkoreanischen Serie Squid-Game, die seit einiger Zeit auf Netflix ausgestrahlt wird, müssen die Spieler klassische Kinderspiele (die auch hierzulande bekannt sind) spielen. Scheidet ein Spieler aus, so bedeutet ausscheiden, dass er/sie erschossen wird. Bei ihrer Rekrutierung spielen die Spieler/innen ein Spiel, wo sie -wenn sie gegen den „Gamemaster“ verlieren- eine Ohrfeige erhalten. Insbesondere dieses Ohrfeigen wird häufig von Kindern nachgespielt!

Sie sind verantwortlich!!!

Verhindern sie bestmöglich, dass Ihr Kind Zugang zu nicht altersgemäßen Inhalten hat. Dass Sie oder ein anderer Erwachsener dabei sind, macht es nicht besser!

Beschränken Sie daher alle Zugänge zu nicht kindgerechten Inhalten. Dies ist in der Zwischenzeit so gut wie immer möglich!

Interessieren Sie sich ehrlich für die Mediennutzung ihres Kindes und akzeptieren Sie, dass etwas für ihr Kind vielleicht auch einen wichtigen Stellenwert hat, obwohl Sie es für totalen Quatsch halten oder missbilligen!

Informieren sie sich und probieren Sie vor allem auch selber Dinge aus!!!

Reden Sie mit Ihrem Kind offen und ehrlich über die Beschränkungen und vereinbaren sie feste Medienzeiten. Denn auch Sucht (Mediensucht) nimmt in den letzten Jahren bei Kindern und Jugendlichen stark zu!

Wachsamkeit und Gesprächsoffenheit bieten Ihrem Kind die Sicherheit, dass wenn es dennoch in Kontakt mit ungeeigneten Medien kommt (und das wird trotz aller Vorsicht passieren), es mit Ihnen reden kann. Wichtig ist hierbei nicht strafend oder sanktionierend zu handeln, sondern offen, verständig und hilfsbereit mit dem Ziel, das eigene Kind zu bestärken, von sich aus den Verlockungen zu widerstehen.

„Wenn mein Kind das nicht darf, wird es gemobbt!“

Solche Aussagen von Eltern haben wir schon oft an der Schule gehört.

Die klare Antwort ist **NEIN!** Das stimmt so pauschal nicht. Gerne beraten wir Sie zum Thema Medien und Mediennutzung bei uns an der Schule oder sie nutzen eines der zahlreichen externen Angebote.



Medien sind kein Teufelswerk!

Das Thema „Umgang mit Medien und Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen“ ist eine der herausforderndsten Aufgaben für Eltern in unserer modernen Zeit.



Beratung und Unterstützung

Vor Ort an der Schule können Sie sich gerne an unsere JaS-Fachkraft (Herr Rinus) oder unsere Medienbeauftragte (Frau Schiefer) wenden. Zukünftig werden wir auf unserer Homepage externe Beratungsstellen sowie allgemein Informationen zum Thema Medien bereitstellen.